

einstimmung in diesen prinzipiellen Fragen der Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik, ihres auf das Wohl des Menschen gerichteten Zieles und der Wege zu seiner Erreichung ist von großer Bedeutung für die Stärkung der Kraft und des Ansehens des Sozialismus in der UdSSR wie auch in der DDR.

Für diese grundsätzliche Übereinstimmung im Kurs der Hauptaufgabe zwischen der UdSSR und der DDR war sehr wesentlich, daß das Zentralkomitee unserer Partei rechtzeitig die notwendigen entscheidenden Beschlüsse zur Weiterführung des vom VIII. und IX. Parteitag eingeschlagenen Kurses der Hauptaufgabe gefaßt hat. Dafür waren die auf der 11. Tagung des ZK der SED herausgearbeiteten Grundlinien der Wirtschaftsstrategie von großer Bedeutung. Der Kern dieser grundlegenden Entscheidung besteht darin, daß es gerade unter den sich verändernden Reproduktionsbedingungen zur Sicherung des erforderlichen Leistungswachstums der Volkswirtschaft mehr denn je notwendig ist, alle dem Sozialismus eigenen Vorzüge und Triebkräfte zu entfalten. Dazu ist der Kurs der Hauptaufgabe der einzig richtige Weg. Zugleich ergab sich daraus die Notwendigkeit, die zu seiner Verwirklichung unter neuen Bedingungen erforderlichen strategischen Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen. Diese grundsätzliche Orientierung unserer Partei auf die Weiterführung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist zugleich auch ein Beispiel für die lebensverbundene Anwendung der marxistisch-leninistischen Dialektik auf Fragen des weiteren Weges der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR.

Übereinstimmung
im Kurs der
Hauptaufgabe

Der XXVI. Parteitag charakterisierte die Wende zur Intensivierung, zur höheren Effektivität und Qualität der Arbeit als das Schlüsselproblem der Wirtschaftspolitik. Damit werden äußerst wichtige Voraussetzungen geschaffen, um das notwendige Leistungswachstum im Interesse einer auf den Volkswohlstand gerichteten Politik zu gewährleisten.

Konsequente
Hinwendung zur
Intensivierung

Hier handelt es sich wirklich um einen grundlegend neuen Schritt in der Entwicklung der sozialistischen Volkswirtschaft. Für die Sowjetunion wurde er verglichen mit jener gewaltigen sozialökonomischen Umwälzung, die sich in der Periode der Industrialisierung des Landes vollzog. Das ist eine sehr eindringliche Charakteristik der qualitativen Veränderungen, die in allen Zweigen der Volkswirtschaft jetzt auf einer neuen, höheren Stufe erfolgen müssen.

Es wird klaggestellt: Die Produktionsergebnisse müssen schneller wachsen als der Produktionsaufwand; durch einen relativ geringen Einsatz von Ressourcen in der Produktion muß mehr Endprodukt erreicht werden. Zum Kernstück der Wirtschaftspolitik wird der wirtschaftliche Umgang mit den gesellschaftlichen Gütern und die Fähigkeit, alles, was zur Verfügung steht, vollständig und zweckmäßig zu nutzen. „Die Wirtschaft muß wirtschaftlich sein“ - das ist die Forderung der Zeit.

Die weitere kontinuierliche Stärkung des mächtigen Produktionspotentials der UdSSR und der konsequente Kurs auf die entschiedene Erhöhung der volkswirtschaftlichen Endergebnisse ist von unschätzbare Bedeutung für die Entwicklung der UdSSR selbst und darüber hinaus für die gesamte sozialistische Staatengemeinschaft. Das be-